

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ungewöhnlich lange Stroh des oberösterreichischen Getreides bewältigt und mäßige Lagerungen überwindet, dann steht ihrer Verbreitung nichts mehr entgegen.

Obwohl bezüglich der Anzahl der in Oberösterreich vorhandenen landwirthschaftlichen Maschinen ganz genaue Nachweise fehlen, so läßt sich doch mit ziemlicher Sicherheit auf Grund von Erhebungen zur Zeit das Vorhandensein nachbenannter Maschinen constatiren und zwar:

Dampf-Dreschmaschinen . . . . .	55 Stück,
Göpel-Dreschmaschinen . . . . .	1237 "
Häcksel-Schneidmaschinen mit Göpel- und Handbetrieb	1336 "
Säemaschinen . . . . .	34 "
Mähmaschinen . . . . .	24 "
Schrotmühlen . . . . .	39 "

in Summa 2725 Stück.

Die etwas unvorbereitete österreichische Maschinenindustrie war anfänglich nicht im Stande, der Nachfrage zu genügen; daher fanden rührige Frankfurter, Mannheimer und bairische Geschäftshäuser eine günstige Gelegenheit, sich ein lohnendes Absatzgebiet zu erobern, neben welchen allerdings auch zahlreiche Maschinenherzeuger niederen Ranges im Lande selbst auftauchten. Erst später, namentlich als es sich um den Bezug von Dampf-Dreschmaschinen handelte, gelang es inländischen Fabrikanten, sich durch solide Arbeit erhöhte Geltung und Absatz für ihre Produkte zu verschaffen.

### Wirthschaftsbetrieb, Wirthschaftssystem, Fruchtfolge.

Auf die in Oberösterreich übliche Wirthschaftsführung übergehend, muß anerkannt werden, daß sie den Local-Verhältnissen gut angepaßt ist. Ueberwiegt in den präalpinen Bezirken die Aufzucht des Viehes, herrscht in jenen des Berglandes Viehanlauf und Mastung vor, so verstehen es die Landwirthe der Ebenen und des Hügellandes aus der Haltung milchreicher Kühe Nutzen zu ziehen, und schönes Getreide in beträchtlicher Menge zu erzeugen.

Der oberösterreichische Bauer wirthschaftet unbestreitbar gut, er bestellt seine Felder in sorgfamer, oft sogar in ganz tadelloser Weise, er arbeitet in vieler Beziehung rationell, man kann sagen: